



- 7 Nächte im Parador Antequera
- Moschee von Córdoba
- Kuriositäten im Naturpark El Torcal

Klein und Fein in Andalusien 8-Tage-Studienreise



Es gibt mehrere gute Gründe, mit mir auf diese Reise zu den Kultur- und Naturlandschaften Andalusiens zu gehen. Es ist wunderbar bequem, vom Parador de Antequera die Region in einer Kleingruppe zu entdecken und es ist eine tolle Reise in den ländlichen andalusischen Alltag. Und Sie haben ja auch mich dabei, die Südspanien liebt und kennt.

1. Tag: Anreise nach Málaga

Sobald Sie bis 14:45 Uhr in Málaga angekommen sind, begrüßt Sie Ihre Reiseleitung und auf geht die Fahrt ins Hinterland, in die alte Stadt Antequera, wo wir in einem Parador übernachten. Abends lernen wir uns beim Essen kennen und planen die nächsten Tage. 55 km (A)

2. Tag: Natur in El Torcal

El Torcal: Eine geologische Kuriosität ersten Ranges und ein wunderbares Wanderrevier. Nur 14 Kilometer liegt es von Antequera entfernt. Ihr Markenzeichen sind die von der Erosion zu bizarren Märchenfiguren geformten Kalksteine, Felstürme, Plattenschichten, Einsturzdolinen und Wackelsteine. Man glaubt, in einer Filmkulisse der „Unendlichen Geschichte“ zu stehen. Streng geographisch betrachtet handelt es sich bei El Torcal um einen Ausläufer der bogenförmig verlaufenden Sierra

Subbética in einer Höhe von 1.100 bis 1.400 Metern. Unsere kleine Wanderung gewährt uns in rund 1.200 Meter Höhe einen herrlichen Ausblick auf das Tal von Málaga. Wir sind angekommen in der Natur Andalusiens. Genießen wir sie. 140 km (F, A)

3. Tag: Sevilla – die Hauptstadt Andalusiens

Prächtige Bauten wie die Kathedrale mit der Giralda erzählen uns von der maurischen Vergangenheit Sevillas und dem Goldenen Zeitalter, als die Stadt das Monopol für den Handel mit der Neuen Welt besaß und schwerbeladene Schiffe aus Mexiko und Peru Gold und Silber im Hafen löschten. In den verwinkelten Gassen des Viertels Santa Cruz hören wir mit Erstaunen, dass Rossini nie einen Barbier in Sevilla kannte, und folgen den Spuren des Sevillaner Künstlers Esteban Murillo. Wir tauchen weiter in die kleinen

Gassen ein und machen es heute wie die Spanier. Wir kehren in eine Tapas Bar ein und probieren die kleinen Köstlichkeiten. Im María Luisa Park müssen wir uns entscheiden: Haben wir mehr ein Auge für den Alltag der kleinen grünen Lunge Sevillas oder lassen wir uns von den imposanten historistischen Gebäuden der Ibero-Amerikanischen Ausstellung von 1929 und den Pflanzen aus fünf Kontinenten gefangen nehmen? 310 km (F, M, A)

4. Tag: Der Säulenwald von Córdoba

Eine gut eineinhalbstündige Fahrt nach Norden, und schon wartet ein weiterer Höhepunkt der Reise auf uns: Córdoba. Der Besuch der Mezquita, der mehr als tausend Jahre alten Omajaden-Moschee, ist allein die Reise wert. Wir treten in das Halbdunkel des Waldes von mehr als 850 Säulen ein, hören gedämpftes Gemurmel und wissen gar nicht, wo sich unser

Blick zuerst festhalten soll. An der Weite des Raumes? An den byzantinischen Mosaiken der Mihrabnische? Auf jeden Fall wird schnell deutlich, warum Córdoba damals, im 10. Jahrhundert, eine der bedeutendsten und größten Städte Europas war. Im Gewirr der Gassen des ehemaligen jüdischen Viertels dann der Kontrapunkt: die kleine Synagoge. Hier lässt sich bestens über Möglichkeiten und Grenzen des Zusammenlebens der großen Buchreligionen philosophieren. 240 km (F, A)

5. Tag: Priego de Córdoba

Die heutige Fahrt führt uns in die Subbética. Der kleine Ort Priego de Córdoba liegt versteckt auf einer felsigen Anhöhe und ist ein Juwel andalusischer Barockarchitektur. Südlich der Altstadt, an einer parkähnlichen Promenade, wohnen wir dem berühmten Wasserspiel der „Fuente del Rey“ bei, eines Brunnens, der von 139 Wasserspeiern versorgt wird. Danach spazieren wir entlang der Calle del Río in die Altstadt und machen uns auf der Plaza de la Constitución ein Bild vom Rathaus. Im Barrio de la Villa bummeln wir durch enge Gassen und bewundern die mit unzähligen Blumentöpfen geschmückten Hauswände. Zum Abschluss ein Schuss kulinarische Landeskunde: Wir besuchen Manuel in der Ölmühle El Portico de la Villa. Schnell wird uns klar, wie wichtig die Monokultur für die Region Andalusien ist. (F, A)

6. Tag: Granada – Palaststadt der Mauren

Die Alhambra ist wie ein orientalischer Traum des Paradieses. Träumen wir heute diesen Traum und erkunden wir eines der letzten Zeugnisse mittelalterlicher islamischer Architektur in Westeuropa. Wir besichtigen die prächtigen Räume des nasridischen Palastes und die Gärten des Generalife. Nach dem Ende der Reconquista konzentrierte Königin Isabella ihre Bauanstrengungen auf Granada, und so wurde die Stadt zum Symbol ihrer Macht. Weiße Häuser und Gassengewirr, tauchen wir in das einstiege Maurenviertel Albaicín ein. Genießen wir den Blick von der Plaza San Nicolás auf die Alhambra. Ein Foto darf hier nicht fehlen. In einem Carmen lassen wir bei einem Tee oder Kaffee die Eindrücke der letzten Stunden auf uns wirken. Der Abend gehört heute Ihnen. 210 km (F)

7. Tag: Málaga

Widmen wir uns heute der sonnenverwöhnten Stadt Malaga, eine der ältesten Städte Südspaniens. Eine erste Orientierung verschaffen wir uns bei einer Fahrt zum Hafen, der die Entwicklung der Stadt

in ihrer 2800 jährigen Geschichte prägte. Weiter führt uns die Fahrt zum Berg von Gibralfaro – höchster Punkt weit und breit – mit der maurischen Verteidigungsanlage und atemberaubenden Blick auf die Stadt und das Mittelmeer. Im Anschluss spazieren wir durch die kleinen Gassen der Altstadt und bummeln bis zum Mercado Central, den wir zur Mittagszeit erreichen. Wir tauchen ein in das Treiben, gehen an den Marktständen vorbei und lassen uns von den Farben, Düften und das umfangreiche Angebot an Obst, Gemüse, Gewürzen, Fleisch und Fisch beindrucken. Im Anschluss geht es zum römischen Theater, vorbei an der Kathedrale, die klassisch-gotische Stielelemente mit solchen der Renaissance verbindet. 1881 erblickte der bedeutendste Maler des 20. Jahrhunderts in Málaga das Licht der Welt. Wir begeben uns auf Picassos Spuren und besuchen sein Geburtshaus. Den Tag und die Reise lassen wir am Abend bei Manel in der Bodega „El Pimpi“ ausklingen und lassen die Erlebnisse und Eindrücke der letzten Tag noch einmal Revue passieren. (F, A)

8. Tag: Willkommen zu Hause

Eine eindrucksvolle Woche in Andalusien geht zuende. Es geht zum Flughafen und weiter zu Ihrem Ausgangsflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)

Klein und Fein in Andalusien

8-Tage-Studienreise

Termine und Preise 2022 in €

ST 274T056

Termine/Saison

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt.

Teilnehmerzahl: Ø 12

Teilnehmerzahl

mind. 10/ Ø 14 / max. 16 Personen

Ihr Hotel

Ort Nächte/Hotel Landeskant.

Antequera 7 Parador de Antequera ★★★★★

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 296)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class bis/ab Málaga*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 7 x Frühstück, 1x Mittagessen, 6x Abendessen
- 1x Tapas-Mittagessen in Sevilla
- 1 x Abendessen in der Bodega „El Pimpi“

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- El Torcal de Antequera – Kleine Wanderung im schönsten Naturpark Andalusiens
- Besichtigung der Kathedrale mit Giralda in Sevilla
- Zu Besuch im María Luisa Park in Sevilla
- Mezquita in Córdoba
- Zu Besuch im jüdischen Viertel mit der kleinen Synagoge in Córdoba
- Wasserspiel „Fuerte del Rey“ in Priego de Córdoba
- Zu Besuch in einer Ölmühle in Priego de Córdoba
- Orientalischer Traum in Granada – die Alhambra
- Auf ein Tee oder Kaffee in einem Carmen im Albaicín-Viertel
- Grandioser Blick auf Málaga vom Berg von Gibralfaro
- Bummel durch Málaga
- Zu Besuch in der Markthalle „Mercado Central“ in Málaga
- Besuch von Picassos Geburtshaus
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 86 BA ZZF1